

Pittler Maschinenfabrik AG i.L.

Langen

Jahresabschluss und Lagebericht  
für das Rumpfgeschäftsjahr  
vom 20. November bis 31. Dezember 2008

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

**Bilanz**  
**zum**  
**31. Dezember 2008**

<b>AKTIVSEITE</b>				<b>PASSIVSEITE</b>			
	EUR	EUR	20. Nov. 2008 TEUR		EUR	EUR	20. Nov. 2008 TEUR
<b>A. Anlagevermögen</b>				<b>A. Eigenkapital</b>			
Finanzanlagen				I. Gezeichnetes Kapital		30.677.512,87	30.678
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		2,00	0	II. Gewinnvortrag / Verlustvortrag	-30.508.153,40		-30.501
2. Beteiligungen		2,00	0		169.359,47		177
		4,00	0	<b>B. Sonstige Rückstellungen</b>		18.000,00	11
<b>B. Umlaufvermögen</b>				<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
I. Sonstige Vermögensgegenstände	125.392,32		635	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00		231
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	71.376,30		0	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00		55
		196.768,62	635	3. Sonstige Verbindlichkeiten	9.413,15		161
						9.413,15	447
		196.772,62	635			196.772,62	635

**Pittler Maschinenfabrik AG i.L.**  
Langen

**Gewinn- und Verlustrechnung**  
**für das Rumpfgeschäftsjahr vom 20. November bis 31. Dezember 2008**

	<u>EUR</u>
1. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-9.772,37
2. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	<u>2.283,84</u>
3. Jahresfehlbetrag	-7.488,53
4. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	<u>-30.500.664,87</u>
5. Bilanzverlust	<u><u>-30.508.153,40</u></u>

**Pittler Maschinenfabrik AG i.L.**

Langen

**Kapitalflussrechnung  
für das Rumpfgeschäftsjahr vom 20. November bis 31. Dezember 2008**

	EUR
1. Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	-7.488,53
2. + Zunahme der Rückstellungen	7.000,00
3. + Abnahme der anderen Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	509.559,59
4. - Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	<u>-437.694,76</u>
<b>5. = Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<u>71.376,30</u>
<b>6. = Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<u>0,00</u>
<b>7. = Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<u>0,00</u>
8. Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	71.376,30
9. Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	<u>0,00</u>
<b>10. = Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<u><u>71.376,30</u></u>

**Pittler Maschinenfabrik AG i.L.**

Langen

**Eigenkapitalspiegel  
für das Rumpfgeschäftsjahr vom 20. November bis 31. Dezember 2008**

	Gezeichnetes Kapital	Bilanzverlust	Summe
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Stand bei Eröffnung der Abwicklung am 20. November 2008	30.677.512,87	-30.500.664,87	176.848,00
Jahresfehlbetrag		-7.488,53	-7.488,53
Stand am 31. Dezember 2008	<u><u>30.677.512,87</u></u>	<u><u>-30.508.153,40</u></u>	<u><u>169.359,47</u></u>

## **PITTLER Maschinenfabrik Aktiengesellschaft i. L.**

### **Anhang für das Geschäftsjahr vom 20. November bis 31. Dezember 2008**

#### **A. Allgemeine Angaben**

Nachdem der Zwangsvergleich erfolgreich mit Ablauf des 19. November 2008 abgeschlossen werden konnte, begann die Abwicklung der Gesellschaft. Die Fortführung der Gesellschaft ist angestrebt.

Der Abschluss des Rumpfgeschäftsjahres der Gesellschaft wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches sowie der ergänzenden Bestimmungen des Aktiengesetzes insbesondere unter Berücksichtigung des § 270 AktG aufgestellt.

Die Gesellschaft gilt als große Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 3 HGB i.V.m. § 264d HGB.

#### **B. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Bei der Bilanzierung und Bewertung wird von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen.

In der Bilanz sind sämtliche Vermögensgegenstände und Schulden enthalten, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist.

Die Bewertung des Finanzanlagevermögens erfolgt zu Anschaffungskosten oder mit ihrem niedrigeren beizulegenden Wert am Bilanzstichtag.

Die sonstigen Vermögensgegenstände und die flüssigen Mittel werden zu Nominalwerten angesetzt.

Die Rückstellungen werden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung angesetzt. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten werden mit ihren Rückzahlungsbeträgen angesetzt.

#### **C. Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten des Jahresabschlusses**

##### **1. Anlagevermögen**

Die Beteiligungen sind jeweils mit einem Erinnerungswert angesetzt.

##### **2. Umlaufvermögen**

Die sonstigen Vermögensgegenstände betreffen im Wesentlichen Forderungen aus erbrachten Leistungen sowie Steuerforderungen und sind sämtlich innerhalb eines Jahres fällig.

### 3. Eigenkapital

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt 60.000.000,00 DM und ist eingeteilt in 1.200.000 auf den Inhaber lautende Nennbetragsaktien von je 50,00 DM.

Das Grundkapital entspricht umgerechnet 30.677.512,87 Euro und ist voll eingezahlt. Die Eigenkapitalquote beträgt 86,1 %.

### 4. Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen umfassen ausstehende Rechnungen zur Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses.

### 5. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind sämtlich innerhalb eines Jahres fällig.

### 6. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen keine Haftungsverhältnisse und keine sonstige finanzielle Verpflichtungen.

## E. Sonstige Angaben

### 1. Angaben über die Mitarbeiter

Die PITTLER Maschinenfabrik Aktiengesellschaft i. L. beschäftigte im Rumpfgeschäftsjahr keine Mitarbeiter.

### 2. Beteiligungen

Im Folgenden werden die Angaben zu Unternehmen zusammengefasst, an denen die PITTLER Maschinenfabrik Aktiengesellschaft i. L. Anteile von mehr als 20 % hat:

Name	Sitz	Beteiligung	Eigenkapital 31. Dezember 2007	Jahresergebnis 2007
Prävema Werkzeugmaschinenfabrik GmbH	Eschwege	98,6%	-10.222.871,69	956.959,34
PITTLER SA	Limeria/ Brasilien	46,0%	a	a
NAXOS-Union Schleifmittel- und Schleifmaschinenfabrik AG	Dietzenbach	37,5%	a	a
HK Vermögensbet. mbH	Köln	100,%	-5.209.287,99	-4.816,24

a Der Jahresabschluss liegt nicht vor.

## 2. Angabe über die Mitglieder der Unternehmensorgane

Die Geschäfte des Unternehmens werden durch folgende Personen geführt:

<b>Abwickler:</b>		<u>Weitere Aufsichtsratsmandate</u>
Michael Plewa	Frankfurt kfm. Angestellter	Keine
Markus Höhne	Frankfurt kfm. Angestellter	Keine
<b>Aufsichtsrat:</b>		
Günter Rothenberger	Frankfurt Kaufmann	a. a. a. Aktiengesellschaft Allgemeine Anlageverwaltung, Frankfurt/Main  DISKUS WERKE AG, Frankfurt/Main (Vorsitzender)
Prof. Dieter Weidemann	Hannover Unternehmer	HA Hessen Agentur GmbH, Wiesbaden  HR Werbung GmbH, Frankfurt am Main  Rundfunkrat des Hessischen Rundfunks, Frankfurt am Main  Hessenmetall, Frankfurt am Main  Gesamtmetall, Berlin
Werner Uhde	Kelkheim Rechtsanwalt	a .a. a. Aktiengesellschaft Allgemeine Anlageverwaltung, Frankfurt/Main (Vorsitzender)  Deutsche Fonds Holding AG, Stuttgart  Deutsche Immobilien Holding AG, Bremen (Vorsitzender)
Marc Heylen	Frankfurt Leiter Strategy & Sales Management, Delbrück Bethmann Maffei AG	Keine

Die Abwickler und die Mitglieder des Aufsichtsrats haben keine Vergütungen erhalten.

## 4. Erklärung zum Corporate Governance Kodex gem. § 161 AktG

Abwickler und Aufsichtsrat haben die nach § 161 AktG entsprechende Erklärung abgegeben und auf der Internetseite [www.pittler-maschinenfabrik.de](http://www.pittler-maschinenfabrik.de) zugänglich gemacht.

Langen, den 9. August 2012

---

(M. Plewa)

---

(M. Höhne)



**Entwicklung des Anlagevermögens im Rumpfgeschäftsjahr 20. November bis 31. Dezember 2008**

	Anschaffungs- / Herstellungskosten				Abschreibungen				Bilanzwerte	
	Wert		Abgang	Wert		Wert		31. Dez. 2009	31. Dez. 2009 20. Nov. 2009	
	20. Nov. 2009	Zugang		31. Dez. 2009	20. Nov. 2009	Zugang	Abgang		EUR	EUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
<b>Finanzanlagen</b>										
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	2,00	0,00	0,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	2,00
2. Beteiligungen	2,00	0,00	0,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	2,00
	<u>4,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>4,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>4,00</u>	<u>4,00</u>

## **PITTLER Maschinenfabrik Aktiengesellschaft i. L.**

### **Lagebericht für das Rumpfgeschäftsjahr 20. November bis 31. Dezember 2008**

#### **Allgemeine wirtschaftliche Lage**

Der in 2008 eingetretene gesamtwirtschaftliche Abschwung im Zusammenhang mit der Finanzkrise verursachte erhebliche Auswirkungen in 2008; über das gesamte Jahr fiel das Bruttoinlandsprodukt um rd. 5%, die Auftragseingänge sanken um rd. 37%, die Produktion um rd. 22% und die Arbeitslosigkeit erhöhte sich um rd. 5% nach einer anfänglichen Verminderung. Gleichzeitig stiegen die Verbraucherpreise um rd. 1% nach rd. 3% gegen Mitte des Jahres.

#### **Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens**

Nachdem der Zwangsvergleich erfolgreich mit Ablauf des 19. November 2008 abgeschlossen werden konnte, begann die Abwicklung der Gesellschaft. Die Fortführung der Gesellschaft ist angestrebt.

Die Gesellschaft betreibt derzeit kein operatives Geschäft.

#### **Erläuterungen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage**

Durch die Realisierung der Ansprüche gegen den Konkursverwalter und die Begleichung der Verbindlichkeiten hat sich die Bilanzsumme um TEUR 438 auf TEUR 197 vermindert.

Die Aktivseite der Bilanz besteht hauptsächlich aus Forderungen aus erbrachten Leistungen sowie liquiden Mitteln.

Die Passivseite der Bilanz besteht hauptsächlich aus dem Eigenkapital (Eigenkapitalquote 86,1%).

Angaben zum Eigenkapital:

Es bestehen folgende Beteiligungen über 10% des Grundkapitals:

Rothenberger Vermögensverwaltung 4xS GbR	19,73 %
Günter Rothenberger Beteiligungen GmbH	38,47 %

Während des Rumpfgeschäftsjahres wurden keine Mitteilungen über Beteiligungen nach § 20 Abs. 1 und 1a AktG. oder § 20 Abs. 6 WpHG erhalten.

Die Ernennung und Abberufung der Abwickler unterliegen den gesetzlichen Regelungen. Die Satzung enthält keine besonderen Bestimmungen. Satzungsänderungen werden, falls nicht vom Gesetz eine Mehrheit von mindestens 75% verlangt wird, mit einfacher Mehrheit beschlossen.

Die Abwickler haben keine Ermächtigung, Aktien auszugeben oder zurückzukaufen.

Es bestehen keine Vereinbarungen in Folge eines Kontrollwechsels und keine Entschädigungsvereinbarungen für den Fall eines Übernahmeangebots.

#### **Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung**

Die Abwickler gehen davon aus, dass die Liquidation der Gesellschaft in 2012 mit einem Liquidationsüberschuss beendet werden kann. Die Wiederaufnahme der Geschäftstätigkeit ist angestrebt. Hierdurch soll der Wert der Gesellschaft steigen und nach einer Konsolidierungs- und Wachstumsphase künftig Dividenden an die Aktionäre ausgeschüttet werden. Durch die Sanierung der Beteiligungen soll auch der Wert der Gesellschaft gesteigert werden.

Der im Rahmen des Konkursverfahrens durchgeführte Zwangsvergleich hat die Risiken der künftigen Entwicklung auf neue Transaktionen begrenzt. Abwicklungserträge werden aus der Beratung sowie der Verpachtung von bekannten Markennamen erwartet. Dem gegenüber stehen durch die Abwicklung bedingte Aufwendungen, hauptsächlich für Beratungs-, Buchhaltungs- und Prüfungskosten. Drohende Verluste aus der Abwicklung werden nicht erwartet.

Die Wiederaufnahme der Geschäftstätigkeit wird Risiken mit sich bringen, die durch ein regelmäßiges Berichtswesen identifiziert und kontrolliert werden. Durch die begrenzten Ressourcen der Gesellschaft wird der Aufbau der Geschäftstätigkeit und insbesondere die Gewinnung qualifizierten Personals, um die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft und ihrer Beteiligungen zu steuern, eine Herausforderung darstellen.

### **Risikobericht**

Die Abwickler werden durch den Aufsichtsrat überwacht, an den regelmäßig berichtet wird und der insbesondere die Geschäftsrisiken zu überprüfen hat. Weitere Maßnahmen sind bei der derzeitigen Größe des Unternehmens nicht erforderlich. Bei wesentlicher Zunahme des operativen Geschäfts werden die bestehenden internen Kontrollen und das Risikomanagementsystem überprüft und gegebenenfalls verändert und ergänzt, um die Risiken im gewünschten Rahmen zu halten.

### **Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Abschluss des Rumpfgeschäftsjahres**

Im Jahr 2009 wurde eine Gesellschaft erworben, die als neues Handelsgeschäft die Vermittlung von Grundstücken betreibt.

Am 24. August 2011 fand eine Hauptversammlung in Frankfurt am Main statt, auf der neben der Bestellung der Abwickler folgende weitere Beschlüsse gefasst wurden:

- Wahl des Aufsichtsrates
- Umstellung des Grundkapitals auf Stückaktien, Umstellung des Grundkapitals auf Euro und entsprechende Satzungsänderungen
- Kapitalherabsetzung in vereinfachter Form
- Satzungsänderungen zur Umsetzung von UMAG und ARUG
- Weitere Satzungsänderungen

### **Ausblick**

Durch die Beendigung der Abwicklung wird die Gesellschaft in der Lage sein, ihre Geschäftstätigkeit wieder aufzunehmen. Dies wird stetig und behutsam erfolgen.

Langen, den 9. August 2012

---

(M. Plewa)

---

(M. Höhne)

## **Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers**

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Kapitalflussrechnung, Eigenkapitalpiegel sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Pittler Maschinenfabrik AG i.L. für das Rumpfgeschäftsjahr vom 20. November bis 31. Dezember 2008 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Frankfurt am Main,  
den 10. August 2012

PKF Deutschland GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

R. Brinskelle      M. Wales  
Wirtschaftsprüfer      Wirtschaftsprüfer